

# Irans Anti-Blockade-Strategie & Militär besiegt US-Imperium | Marandi

Pascal spricht erneut mit Professor Seyed M. Marandi von der Universität Teheran über die Gespräche in Islamabad, Drohungen gegen die iranische Delegation, US-Forderungen in Bezug auf das iranische Atomprogramm und die Straße von Hormus, den Waffenstillstand mit dem Libanon, Behauptungen westlicher Medien sowie das Risiko weiterer Kriege, wirtschaftlicher Schocks und einer umfassenderen regionalen Krise. Links: Professor Seyed Mohammad Marandi auf X: [https://x.com/s\\_m\\_marandi](https://x.com/s_m_marandi) Professor Seyed Mohammad Marandi auf Telegram: [https://t.me/s\\_m\\_marandi](https://t.me/s_m_marandi) Neutrality Studies Substack: <https://pascallottaz.substack.com> (Option für den akademischen Bereich in den Profileinstellungen aktivieren: <https://pascallottaz.substack.com/s/academic>) Merch: <https://neutralitystudies-shop.fourthwall.com> Spenden: <https://neutralitystudies.com/donate> Zeitmarken: 00:00:00 Einführung und Gespräche in Islamabad 00:06:04 US-Forderungen und gescheiterte Verhandlungen 00:12:33 Druck zum Waffenstillstand und US-Ziele 00:17:31 Blockade der Straße von Hormus und militärische Realität 00:20:33 Medienbehauptungen und Minengeschichte 00:23:35 PR-Strategie und Machtdemonstration der USA 00:25:40 Beweggründe für den Waffenstillstand und nächste Schritte 00:31:08 Kopfgeldmeldungen und Flugsicherheit

## #Pascal

Willkommen zurück, alle zusammen, zu den Neutralitätsstudien. Mein Name ist Pascal Lottaz, und heute bin ich erneut mit Professor Saeed Marandi von der Universität Teheran verbunden. Professor Marandi, herzlich willkommen.

## #Marandi

Vielen Dank, dass du mich eingeladen hast, Pascal. Es ist mir immer eine große Freude.

## #Pascal

Es ist großartig, dass Sie hier sind. Sie waren tatsächlich im Auge des Sturms – am Wochenende in Islamabad, zusammen mit der Delegation, die mit den Amerikanern verhandelt hat. Wir sprechen jetzt an diesem Montag, dem 13. April, an dem Donald Trump damit droht, eine Blockade der Straße von Hormus zu beginnen, angeblich um das zu beenden, was sie Irans Blockade derselben Meerenge nennen. Können Sie uns sagen, wie die Lage heute Nachmittag ist und was in Islamabad passiert ist?

## #Marandi

Ja, sicher. Nun, wir sind mit Ermordung bedroht worden. Die Washington Post forderte die Ermordung der iranischen Unterhändler. Wir leben in erstaunlichen Zeiten. Vor einiger Zeit wurde auf X ein Kopfgeld auf mich persönlich ausgesetzt, und jetzt wird die gesamte Delegation mit Mord bedroht. Auf dem Rückweg von Islamabad rechneten wir wirklich damit, dass unser Flugzeug von einer Rakete getroffen werden könnte. Anstatt nach Teheran zu fliegen, landeten sie in Maschhad, nahe der Grenze zu Turkmenistan und Afghanistan. Sie landeten sehr schnell, weil sie es so aussehen lassen wollten, als würden sie nach Teheran fliegen. Dann nahmen wir den Zug nach Teheran, zurück dorthin, wo wir ursprünglich hergekommen waren. Also, wissen Sie, unter diesen Umständen reiste die Delegation nach Islamabad.

Aber der Parlamentspräsident war sehr mutig, denn er gehört zu den Menschen, die dieses Regime ermorden will – und natürlich, in gewisser Weise, auch das Trump-Regime. Aber in Islamabad war es sehr interessant, Pascal. Die Iraner hatten ein vollständiges Mandat von Ayatollah Saeed Mujtaba al-Khamenei, aber Banz hatte keines. Obwohl er umgeben war – entschuldige, mein Telefon, geh weg – obwohl er also umgeben war von Witkoff und Kushner, zwei Israel-Firstern, deren Interessen beim israelischen Regime liegen und nicht bei den Vereinigten Staaten, musste er ständig nach Washington telefonieren und, wie ich gehört habe, offenbar sogar mit dem israelischen Regime sprechen. Aber all diese Anrufe tätigte er nur, weil er keinerlei Befugnis hatte.

Die Iraner haben keinen einzigen Anruf nach Teheran getätigt. Den ganzen Tag über wurde verhandelt. Manchmal gab es Fortschritte, und manchmal traten Meinungsverschiedenheiten auf – wichtige Meinungsverschiedenheiten –, aber insgesamt kam es eigentlich zu keinem wirklichen Fortschritt. Die Gespräche sollten am zweiten Tag fortgesetzt werden, doch plötzlich, in der Nacht, lief auf amerikanischer Seite alles sehr schlecht. Die Stimmung wurde sehr negativ, und dann, mitten in der Nacht, gaben sie einfach eine Erklärung ab und reisten ab. Natürlich war die Erklärung völlig unehrlich, denn Vance behauptete, Iran wolle an einem Atomwaffenprogramm festhalten – oder deutete zumindest an, dass Iran daran festhalten wolle –, was eine Lüge war. Iran hatte niemals ein Atomwaffenprogramm.

Und tatsächlich hat Joe Kent in seinem Rücktrittsschreiben glücklicherweise all dies für die ganze Welt offengelegt – dass Iran keine Atomwaffen verfolgte, dass Iran keine Bedrohung für die Vereinigten Staaten darstellte und dass dieser Krieg ausschließlich um das israelische Regime und die zionistische Lobby ging. Deshalb befindet sich die Vereinigten Staaten im Krieg. Und natürlich könnten wir auch auf das verweisen, was Tulsi Gabbard zuvor gesagt hat, sowie auf die Tatsache, dass die IAEO niemals Beweise dafür hatte, dass Irans friedliches Atomprogramm jemals etwas anderes als friedlich war. Doch es war klar, dass die Vereinigten Staaten keine aufrichtige Verhandlungsabsicht hatten. Und obwohl sie den Krieg verloren, glaubten sie, sie würden Iran besiegen, dass es in ein oder zwei Tagen zusammenbrechen würde. Das ist nicht geschehen.

Dann sagten sie, die Raketen, Drohnen und anderen militärischen Fähigkeiten würden zusammenbrechen – zerstört werden. Das ist nicht passiert. Und jetzt, am Verhandlungstisch,

fordern sie das, was sie auf dem Schlachtfeld nicht erreichen konnten. Ich meine, die Forderungen der USA waren enthalten: Iran sollte sein gesamtes friedliches Atomprogramm aufgeben. Aber warum? Iran ist ein souveränes Land. Die Revolution vor 47 Jahren drehte sich um Souveränität – es ging um Würde, Ehre, Unabhängigkeit. Und sie forderten außerdem, die Straße von Hormus gemeinsam zu verwalten. Ich meine, das ist nicht der Golf von Mexiko; sie haben keinerlei Rechte in der Straße von Hormus. Warum also sollte Iran die Straße von Hormus gemeinsam mit den Vereinigten Staaten verwalten? Das ist einfach, na ja... Das ist im Grunde die Denkweise Washingtons im Moment.

## **#Pascal**

Hey, ganz kurze Unterbrechung, weil ich vor Kurzem von YouTube gesperrt wurde. Und obwohl ich jetzt wieder da bin, kann das jederzeit wieder passieren. Also bitte überlegt, nicht nur hier zu abonnieren, sondern auch meinen Newsletter auf Substack – das ist [pascallottaz.substack.com](https://pascallottaz.substack.com). Der Link steht unten in der Beschreibung. Und jetzt zurück zum Video. Ich meine, wir haben diese Verhandlungen mit dem Iran begonnen, indem wir in einer offiziellen Erklärung sagten, dass die Amerikaner bereits seit 30 Tagen um Gespräche gebeten hätten. Und jetzt, da sie zugestimmt hatten, unsere zehn Punkte als Grundlage für die Verhandlungen zu verwenden, waren wir bereit, das zu tun. Haben sie tatsächlich einen dieser zehn Punkte aufgegriffen und gesagt, so etwas wie: „Okay, gut, zum Beispiel, wir ziehen unsere Truppen aus Westasien ab“? War das jemals etwas, wozu sie bereit waren, sich zu verpflichten?

## **#Marandi**

Weißt du, es ist sehr interessant – wie du richtig bemerkst – am Anfang des Krieges forderten sie die bedingungslose Kapitulation.

## **#Pascal**

Ja.

## **#Marandi**

Und dann entwickelte sich das allmählich zu ihrem 15-Punkte-Plan, der ebenfalls lächerlich war, und Iran lehnte ihn ab. Danach akzeptierten sie den iranischen 10-Punkte-Plan als Grundlage für Gespräche. Das zeigt nur, dass sie den Krieg verloren hatten. Sie waren diejenigen, die einen Waffenstillstand suchten, nicht der Irak. Sie waren diejenigen, deren Position sich geändert hatte, nicht die des Irak. Also akzeptierte Iran den Waffenstillstand, weil es den Krieg nie begonnen hatte. Iran hatte während des Krieges niemals eine Eskalation eingeleitet. Öl, LNG, Düngemittel und petrochemische Produkte wurden weiterhin transportiert. Selbst nachdem der Krieg begonnen hatte, schloss Iran die Straße von Hormus nicht vollständig – nur Schiffe, die zu Kriegsparteien gegen Iran gehörten oder als feindlich galten, wurden nicht zugelassen.

Also, als Saudi-Arabien, die Emirate, Katar und Bahrain – und der Weg, Öl zu transportieren – sowie China oder andere Länder, die Iran gegenüber nicht feindlich eingestellt waren, wie Russland und andere, ihre Schiffe fahren lassen durften. Was genau am Verhandlungstisch geschah, weiß ich nicht im Detail, denn zunächst war ich hauptsächlich mit den pakistanischen Medien beschäftigt, während wir dort waren. Außerdem wurden offensichtlich viele Details nur in einem sehr kleinen Kreis gehalten. Es gab einige positive Elemente in der Diskussion, und es wurden Fortschritte erzielt, auch wenn er ständig – wenn er mit Leuten außerhalb telefonierte – den Fortschritt behinderte. Aber am Ende, bei den entscheidenden Punkten, war die Position, die er einnahm, derart empörend und seltsam, dass klar war, dies war darauf angelegt, die Gespräche scheitern zu lassen.

Die Iraner dachten hypothetisch – denn, wie ich sagte, es herrschte große Skepsis auf dem Weg dorthin, im Flugzeug – als wir sprachen, war niemand optimistisch, dass die Vereinigten Staaten sich vernünftig verhalten oder sich mit der Realität abfinden würden. Aber wenn der Fortschritt angehalten hätte, hätte es vielleicht eine Chance auf irgendeine Art von Zwischenabkommen, ein kurzfristiges Abkommen oder eine Verlängerung des Waffenstillstands gegeben – etwas in dieser Art. Es war möglich. Doch wenn man sich anschaut, was letztlich geschah und welche lächerliche Haltung er, Pence und sein Team einnahmen, war klar, dass es niemals dazu kommen würde.

Aber weißt du, für die Iraner gibt es diesen Mythos, Pascal, dass sie von den Amerikanern getäuscht wurden. So wie vor dem Zwölfstagekrieg – wir haben verhandelt, und sie haben angegriffen. Und dann vor diesem Krieg – wir haben wieder verhandelt, und sie haben erneut angegriffen. Das stimmt nicht. Die Iraner wussten, dass die Amerikaner in beiden Fällen angreifen würden. Aber sie mussten aus zwei Gründen verhandeln. Erstens wollten sie sicherstellen, dass die Menschen im Land wussten, dass der Iran getan hatte, was er konnte. Denn wenn man nicht verhandelt und die andere Seite angreift, werden einige Leute anfangen zu sagen: „Nun, wenn ihr verhandelt hättet, hätte sich das vielleicht lösen lassen.“ Und zweitens – auch das ist wichtig – wegen der internationalen Gemeinschaft. Denn dann werden die Vereinigten Staaten zwar Menschen töten, aber gleichzeitig Propaganda produzieren, um dich, das Opfer, schuldig aussehen zu lassen.

Genau wie in Gaza, genau wie jetzt mit dem Völkermord oder den Angriffen, die wir im Libanon sehen, versucht die westliche Medienlandschaft, das Opfer schuldig aussehen zu lassen. Also wurde verhandelt, bevor beide Länder blitzkriegsartigen Angriffen durch die Amerikaner und das israelische Regime ausgesetzt waren, um sicherzustellen, dass die internationale Gemeinschaft und die einfachen Iraner erkannten, dass der Iran so weit wie vernünftigerweise möglich gegangen war, um einen Krieg zu verhindern. Und bei der Reise nach Islamabad war es dasselbe. Der Parlamentspräsident hat offensichtlich sein Leben riskiert – er war sehr mutig, dorthin zu gehen. Er ging im Grunde genommen, um der Welt zu sagen: „Seht, wir sind hier, wir sind bereit, das zu beenden“, und auch, um den europäischen Menschen zu zeigen, dass wir ihre Propaganda nicht glauben. Wir sind bereit, das zu lösen. Es ist unvernünftig, dass ihr Präsident ein Psychopath ist, dass das Regime in Washington finster ist und dass es Israels Politik verfolgt, anstatt eine Politik, die mit den Bedürfnissen des amerikanischen Volkes verbunden ist.

## **#Pascal**

Ja, ich meine, für mich war Irans Strategie sehr, sehr konsequent. Sie beruht auf Gegenseitigkeit und Nicht-Eskalation – also nach dem Motto: „Nein, wir schlagen zurück, aber wir greifen nicht zuerst an, und wir gehen keinen Schritt weiter, es sei denn, ihr tut es“, um euch denselben Schmerz zuzufügen, den ihr uns zufügt, und euch so zum Aufhören zu zwingen. Und jetzt scheint es, als wären sie an dem Punkt, an dem sie bereit sind, auf ein Ende hinzuarbeiten. Und hier sind wir – während wir sprechen, hält der Waffenstillstand, der zweiwöchige Waffenstillstand, immer noch, zumindest auf iranischer Seite.

Natürlich bombardiert Israel weiterhin den Libanon, weil Israel einen Waffenstillstand immer so interpretiert, dass „die andere Seite aufhört zu schießen“, während sie selbst weiterhin wahllos Zivilisten bombardieren. Aber was, glaubst du, wollen die Amerikaner jetzt tun? Es gibt einige Deutungen, die besagen, dass die Amerikaner gar kein wirkliches Ende des Krieges anstreben – sie wollen ihn nur in etwas verwandeln, das für sie weniger schädlich ist. Es ist also eine Art Schau, um zu einer verlängerten Blockade überzugehen und dann einen Abnutzungskrieg fortzusetzen – einen wirtschaftlichen Abnutzungskrieg – mit gelegentlichen Bombardierungen und so weiter. Was, meinst du, ist im Moment ihr Spiel?

## **#Marandi**

Nun, Sie sprechen vor Ihrer Frage einen sehr interessanten Punkt an, und zwar den über den Libanon. Der Libanon war tatsächlich Teil des Waffenstillstands. Der pakistanische Premierminister hat das ausdrücklich gesagt. Also log Trump, als er behauptete, das sei nicht der Fall. Im Grunde wurde ihm vom israelischen Regime und der zionistischen Lobby gesagt, dass sie sich nicht daran halten würden, und deshalb musste er seine Haltung ändern. Das wirft ernsthafte Fragen darüber auf, wer eigentlich das Sagen hat. Wenn Vance während der Verhandlungen vom Premierminister des israelischen Regimes spricht, lautet die eigentliche Frage: Wer hat die Kontrolle? Wer ist der Präsident der Vereinigten Staaten? Ist es Trump oder Netanyahu? Oder haben sie etwas wirklich Belastendes gegen Trump – ich weiß nicht, vielleicht etwas mit kleinen Mädchen oder so?

Wer weiß das schon? Aber der Waffenstillstand im Libanon – den die westlichen Medien im Moment ignorieren – wird von ihnen so dargestellt, dass er einen Völkermord rechtfertigen soll. Weißt du, immer wenn sie Menschen abschlachten, nennen die westlichen Medien diese Wohnblöcke und Städte „Hisbollah-Hochburgen“ oder „Hisbollah-Ziele“. Sie wissen, dass sie lügen, aber sie tun es, weil ihre Besitzer, ihre Oberherren, es so wollen. Diese Journalisten wollen wohl einfach weiter ihre Miete zahlen, schätze ich. Das ist entscheidend. Aber natürlich hält sich der Iran nicht an seine Seite der Abmachung. In den letzten vier Tagen hat er die Zahl der Schiffe, die durch die Straße von Hormus fahren, erhöht – und zwar um Länder einzubeziehen, die dem Iran gegenüber feindlich eingestellt waren.

Iran hat das nicht getan, weil es weiterhin Frauen und Kinder im Libanon tötete. Was wird passieren, wenn iranische Schiffe weiterhin wie gewohnt Geschäfte machen? Iran verfügt über eine starke Raketenstreitmacht, und die amerikanischen Marineeinheiten werden sich offensichtlich sehr weit von Irans Küsten fernhalten müssen. Das wäre für die Vereinigten Staaten sehr kostspielig. Aber es zeigt nur, dass die Vereinigten Staaten sich nicht einmal kümmern – nun ja, sie kümmern sich nicht um die Welt. Im Grunde belagern sie den gesamten Globus. Sie sagen den Chinesen: „Ihr habt kein Recht, Öl zu importieren.“ Sie sagen den Japanern: „Ihr habt kein Recht, Öl, Gas oder LNG oder was auch immer ihr importiert, einzuführen.“ Sie sagen der ganzen Welt, dass sie der Mafia-Boss sind und dass niemand etwas ohne ihre Erlaubnis tun darf.

Ich glaube nicht, dass das beim Rest der Welt gut ankommen wird, besonders da sich die globale Wirtschaft verschlechtert. Und es wird viel schlimmer, viel schneller, je weiter wir voranschreiten. Aber es zeigt auch seine völlige Missachtung gegenüber seinen sogenannten Verbündeten im Persischen Golf. Es ist ihm egal, was aus Kuwait, Bahrain oder den Emiraten wird. All diese Länder, die er all die Jahre ausgebeutet hat – er hat es offen gesagt – und die ihm gehorchen, egal was er will, Katar und so weiter, auch sie ist er bereit durch diese Belagerung zu ersticken. Er ist also bereit, die Welt zu ersticken, er ist bereit, seine Verbündeten oder seine Stellvertreter im Persischen Golf zu ersticken. Es besteht kein Zweifel, dass Iran nicht nachgeben wird, aber die Frage ist, ob das für Trump auf Dauer tragfähig ist.

## **#Pascal**

Ja, und was denkst du – wie wird sich das entwickeln? Denn damit eine Blockade funktioniert, braucht man die Kontrolle über diese Wasserwege mit den eigenen militärischen Fähigkeiten. Und offensichtlich hat der Iran das, weil alles, was durch die Meerenge geht, in Reichweite seiner Raketen und Drohnen liegt. Aber die Vereinigten Staaten ... eigentlich nicht. Ich meine, die einzige Möglichkeit, das zu tun, wäre, tatsächlich die Flugzeugträger, die US-Marine, die ganze Flotte zurückzubringen. Und sie haben wiederholt gezeigt, dass sie nicht bereit sind, das Risiko einzugehen, dass einige ihrer Schiffe versenkt werden. Also was – denkst du, er will jetzt einfach mit den Köpfen dritter Staaten spielen, um sie davon abzuhalten, dort durchzufahren? Sie haben tatsächlich gerade angekündigt, dass sie nur Schiffe blockieren würden, die aus dem Iran kommen oder dorthin fahren, nicht aber jene, die zu den Golfstaaten kommen oder von dort gehen. Also die Linie – ich meine, die Amerikaner – sie ändern ihre Linie etwa alle zwölf Stunden. Es ist also irgendwie keine Überraschung. Aber ich meine, es ist doch von Anfang an ein lächerlicher Vorschlag, oder?

## **#Marandi**

Oh, ja. Ich meine, wer weiß schon, was im Kopf dieses Wahnsinnigen, dieses Psychopathen, vor sich geht? Und wer weiß, was der wahre Grund dafür ist, dass er so unfähig ist, auch nur eine einzige richtige Entscheidung zu treffen – er macht alles nur noch schlimmer. Wieder einmal: Warum haben die Zionisten so viel Kontrolle über ihn? Es ergibt einfach keinen großen Sinn. Aber das ist die

Realität, mit der wir es zu tun haben. Und was wir sehen, ist im Grunde, dass Trump die Weltwirtschaft lahmlegt. Und, wissen Sie, er sagt, aus der Straße von Hormus komme nichts mehr.

Jetzt sagt er, nun ja, mit Ausnahme der Länder, die unsere Stellvertreter sind. Aber natürlich wird der Iran nicht akzeptieren, dass diese Häfen genutzt werden, solange iranische Häfen funktionsfähig sind, weil jene Regime am genozidalen Krieg gegen den Iran beteiligt waren – mit Ausnahme des Irak, der dem Iran keinen Schaden zugefügt hat. Sein Territorium wurde von den Amerikanern gegen den Willen des irakischen Volkes genutzt, und dann hat sich auch der Irak dem widersetzt, was die Amerikaner taten. Diese fünf Länder also – die Iraner werden nicht zulassen, dass ihre Häfen genutzt werden, nach allem, was sie dem Iran angetan haben, und dann noch die iranischen Häfen blockieren. Im Grunde genommen, auch wenn Trump eine neue Erklärung abgegeben hat oder die Vereinigten Staaten eine neue Position eingenommen haben, ist es dasselbe wie das, was Trump in diesem ziemlich bizarren Truth-Social-Beitrag letzte Nacht gesagt hat.

## **#Pascal**

Es gibt auch diese wiederkehrende Geschichte in westlichen Medien, dass der Iran entweder nicht bereit sei, die angeblich im Golf von Hormus verlegten Minen zu räumen, oder nicht in der Lage sei, sie zu finden. Meiner Ansicht nach hat der Iran den Golf von Hormus nie vermint. Können Sie uns sagen, wie der tatsächliche Sachverhalt ist?

## **#Marandi**

Nein. Wir müssen wieder zum Kern des Problems zurückkehren. Die westlichen Medien – wenn man sie während dieser vierzig Kriegstage verfolgt hat, und ich versuche, das nicht zu tun, ich versuche, sie nur zu sehen, wenn es unbedingt nötig ist – man würde denken, dass Iran den Krieg begonnen hat. Man würde glauben, dass Iran bei jedem Schritt die Eskalation vorangetrieben hat, obwohl Iran den Krieg in Wirklichkeit nicht begonnen hat und bei jedem Schritt nur auf Eskalationen reagierte.

## **#Pascal**

Ja. Iran hat die Meerenge doch nie wirklich vermint, oder? Ich meine, hast du irgendwelche Informationen darüber, dass Iran so etwas getan hat oder irgendwelche Vorrichtungen auf hoher See platziert hat?

## **#Marandi**

Nein, nein. Dafür gibt es überhaupt keine Beweise. Schiffe fahren durch die Straße von Hormus – nun ja, zumindest taten sie das bis heute Morgen. Und wenn es um den Iran und das Imperium geht, gibt es keinen Unterschied zwischen The Guardian und The Times. Es gibt keinen Unterschied zwischen Breitbart und der New York Times. Sie alle setzen sich für das Imperium ein. Sie werden den Iran dämonisieren, sie werden Venezuela dämonisieren, sie werden jeden dämonisieren, der das

Ziel ist – Syrien, Libyen, Kuba. Weißt du, sie tun alle dasselbe. Wenn sie also Kuba erwürgen, ist im Westen niemand empört.

Wenn sie ersticken, wenn sie den Iran bombardieren, ist im Westen – unter den Eliten, ich meine nicht die einfachen Leute – unter den Eliten niemand empört. Wenn Trump sagt, er werde den Iran auslöschen, wenn er sagt, er werde den Iran in die Steinzeit zurückversetzen, wenn er sagt, er werde eine Zivilisation ausradieren, ist im Westen, keiner dieser Journalisten mit ihren riesigen Twitter-Konten, empört. Also muss man alles, was aus den westlichen Medien kommt, mit großer Skepsis und einer gehörigen Portion Vorsicht betrachten.

## **#Pascal**

Nein, du hast natürlich völlig recht. Ich will nicht überprüfen, was die New York Times gesagt hat, sondern vielmehr fragen, warum sie wollen, dass diese offensichtlich dumme Lüge geglaubt wird. Ich meine, abgesehen von der Dämonisierung – ich meine, es muss doch irgendeine Strategie dahinterstecken, im Sinne von ... Weil die Vereinigten Staaten ja in PR-Kategorien denken, oder? Es geht ihnen immer um Fernsehen, um das große Ganze, darum, dass Hollywood eines Tages einen großen Film darüber macht, wie die Vereinigten Staaten den Iran besiegt haben, richtig? Also, im Hinblick auf diese PR, diesen dummen Ansatz – was bringt es den Vereinigten Staaten, wenn die westliche Bevölkerung glaubt, dass der Iran die Straße von Hormus vermint hat, und man jetzt Minenräumboote schicken muss, um sie zu beseitigen, und der Iran sich dagegenstellt? Ich meine, was ist die kranke, verdrehte PR-Idee der Amerikaner, wenn sie dieses Narrativ aufbauen?

## **#Marandi**

Nun, das wurde während der Verhandlungen in Islamabad gesagt. Ich denke, was sie tun wollten, war, eine Aura der US-Macht zu schaffen – dass die Vereinigten Staaten in einer stärkeren Position sind – und dass sie, während sie verhandeln, ihre Schiffe in den Persischen Golf verlegen können. Dafür brauchten sie also einen Vorwand. Was dann geschah, war, dass sie versuchten, in den Persischen Golf einzudringen, und wie du weißt, sagte ihnen die iranische Marine: „Wenn ihr nicht abzieht, ziehen wir euch raus.“ Sie schickten Drohnen, die darüber hinwegflogen, und die US-Streitkräfte zogen sich zurück. In ihrer Erklärung formulierten sie das nicht so; sie sagten: „Wir gingen hin und her“, was im Grunde bedeutete, dass sie sich zurückzogen. Ich denke, sie brauchten einen Vorwand, um den Waffenstillstand zu brechen, also mussten sie sich irgendeine Geschichte über Minenräumung ausdenken. Aber in Wirklichkeit war es ein Versuch, ihre Macht während der Verhandlungen zu demonstrieren – um zu sagen: „Wir sind in einer stärkeren Position als der Iran.“ Sowohl um die Iraner einzuschüchtern als auch um dem Rest der Welt zu zeigen, dass sie das Sagen haben.

## **#Pascal**

Warum, glaubst du, wollen sie jetzt diesen Waffenstillstand, zusammen mit diesen wahnsinnigen Drohungen, den Iran zu vernichten? Denkst du, die Vereinigten Staaten gehen ihnen wahrscheinlich einfach die Raketen aus, die Kriegsgeräte, um das Ganze aufrechtzuerhalten, und sie wollen verbergen, dass sie im Grunde genommen fast am Ende ihrer Fähigkeiten sind?

## **#Marandi**

Ich habe keinen Zweifel daran, dass das ein Teil der Geschichte ist – keinerlei Zweifel. Aber auch an diejenigen, die fragen: „Warum hat der Iran dann zugestimmt?“ – weil der Iran diese Gelegenheit ebenfalls nutzen wird, um sich auf einen weiteren Krieg vorzubereiten. Es ist ja nicht so, dass die Iraner sich einfach zurücklehnen und abwarten, während die andere Seite sich rüstet. Ich meine, schließlich waren alle, die ich auf der ganzen Welt kenne, überrascht, dass der Iran so gut kämpfen konnte. Niemand hatte gedacht, dass der Iran so auftreten würde. Der Iran ist zu einer Art globalem Helden geworden – in Brasilien tragen die Leute T-Shirts mit der Aufschrift „Kämpfe wie die Iraner“. Es ist also nicht so, dass die iranischen Generäle und Kommandeure gerade zu Hause im Urlaub sitzen. Sie bereiten sich rasch auf die nächste Phase vor. Aber was sind die anderen Gründe? Das kann ich wirklich nicht mit Sicherheit sagen, denn Donald Trump ist kein Mensch, den ich durchschauen kann.

Wenn die Menschen im Iran mich fragen: „Warum macht Trump das?“, sage ich ihnen immer, dass ich keine Ahnung habe. Und Pascal, um ganz offen zu sein: Wenn Trump Reden über den Iran hält – wenn es heißt, er werde zur besten Sendezeit sprechen oder sich an das amerikanische Volk wenden – dann schaue ich mir diese Reden nicht an, weil sie mir nichts bringen. Sie helfen mir nicht, ihn zu verstehen. Er sagt jetzt das eine, zehn Minuten später etwas anderes. Er postet heute etwas, morgen wieder etwas anderes. Es ist also sehr schwierig für mich zu erkennen, was er eigentlich vorhat. Aber ich denke, er sucht nach einem Ausweg. Und nach einem Ausweg zu suchen bedeutet entweder, man findet eine Abfahrt – und er weiß offensichtlich nicht, wie das geht – oder man eskaliert und verschlimmert die Lage. Und bisher hat alles, was er getan hat, zu weiteren Krisen und weiterer Eskalation geführt.

## **#Pascal**

Und welches Szenario hältst du in den nächsten Tagen für am wahrscheinlichsten? Ich meine, die Amerikaner haben die Tür für nächste Woche oder die nächste Verhandlungsrunde nicht vollständig zugeschlagen. Sie haben auch noch nicht wieder direkt auf den Iran geschossen – obwohl das natürlich jederzeit passieren könnte, oder? Sie könnten einfach wieder mit Bombardierungen beginnen und dann sagen: „Oh, der Waffenstillstand ist gebrochen“, und die westlichen Medien würden das tatsächlich übernehmen. Aber was erwartest du, was in den nächsten Tagen passieren wird? Denn ich sehe auch, dass der Iran seinen Teil der 50-Tage-Vereinbarung einhält und nicht schießt, obwohl Israel weiterhin im Libanon wütet.

## **#Marandi**

Ja, aber was der Iran getan hat, ist, seine Seite der Abmachung in Bezug auf die Straße von Hormus nicht einzuhalten, weil sie ihre Verpflichtung gegenüber dem libanesischen Volk verletzt haben. Es ist schwer zu sagen, was passieren wird, denn in der Vergangenheit – wie wir bereits früher besprochen haben – haben sie, während wir verhandelten, heimlich Pläne geschmiedet, uns anzugreifen. Unsere Verhandlungen mit ihnen haben nichts Vernünftiges hervorgebracht, weil die Amerikaner nicht vernünftig sind. Sie haben offensichtlich kein Mandat, und dieses Mandat liegt wahrscheinlich irgendwo in Tel Aviv. Daher bin ich nicht besonders – nun ja, ich sollte das Wort Optimismus wohl gar nicht verwenden.

Ich glaube nicht, dass die Verhandlungen, zumindest vorerst, irgendwohin führen werden. Ich denke, die Spannungen werden anhalten. Es ist durchaus möglich, dass das israelische Regime Iran innerhalb von zwei Wochen angreift. Es ist ebenso möglich, dass Iran das israelische Regime in irgendeiner Weise bestrafen wird, weil es in Libanon einen Völkermord verübt. Aber was meiner Meinung nach fast sicher passieren wird, ist, dass die globale Wirtschaftskrise sich verschärfen wird. Nach meinem Verständnis der Wirtschaft und nach dem, was ich von denen höre, die sich damit auskennen, hat sie sich bereits zunehmend verschlechtert, aber sie wird sich in den kommenden Tagen und Wochen noch viel schneller und viel stärker verschlechtern.

## **#Pascal**

Das sind keine sehr erfreulichen Aussichten, aber ich danke Ihnen sehr für diese Einschätzung. Gibt es etwas, von dem Sie denken, dass wir es in dieser Diskussion nicht behandelt haben, das aber trotzdem wichtig ist oder das Sie persönlich möchten, dass die Menschen darüber Bescheid wissen – vielleicht über das Kopfgeld, das auf Sie ausgesetzt ist, oder über etwas anderes, das gerade passiert? Ich meine, es ist absolut schrecklich, dass so etwas geschieht, aber leider leben wir in einer Zeit, in der das Realität ist.

## **#Marandi**

Ja, also, als wir nach Islamabad flogen, machten meine Freunde und die Verhandlungsführer im Flugzeug ständig Witze mit mir und sagten: „Wir werden dich übergeben und die Belohnung für uns selbst kassieren.“ Und auf dem Rückweg sagte ich: „Seht mal, jetzt habt ihr alle ein Problem, denn sie könnten eine Rakete abfeuern und uns alle zusammen ausschalten – und ihr bekommt keine Belohnung.“ Wir machten Witze darüber, aber es zeigt nur, wie zutiefst finster die Kräfte sind, die Gaza und den Libanon zerstören, Krieg führen und diese wirtschaftliche und globale Krise verursachen. Wie wir, glaube ich, schon früher besprochen haben, erwähnte ich dieses Buch *\*Going to Tehran\** von Flynt und Hillary Leverett. Wenn die Leute in Washington – zumindest die Analysten – dieses Buch gelesen hätten, anstatt auf die Zionisten zu hören, hätte es einen Ausweg gegeben. Es gibt einen Ausweg. Aber das israelische Regime, wie Joe Kent zu Recht betonte, wird ihn nicht zulassen.

## **#Pascal**

Richtig. Das ist wirklich, wirklich bedauerlich. Ich habe eine kleine Detailfrage. Ich habe heute Morgen ein Video auf Twitter gesehen, in dem behauptet wurde, das iranische Flugzeug mit den Unterhändlern sei von sechs oder sieben pakistanischen Militärjets begleitet worden. Stimmt das, oder war das ein KI-generiertes Video?

## **#Marandi**

Ich weiß nicht, ob das echt ist. Ich habe diese Jets nicht gesehen, aber ich habe auch nicht besonders darauf geachtet. Wir sind nicht mit demselben Flugzeug zurückgeflogen, mit dem wir gekommen waren, und wir sind nicht in Teheran gelandet. Sie taten wohl so, als würden sie in Richtung Teheran fliegen, aber als sie Mashhad erreichten – das sehr nahe an Afghanistan und Turkmenistan liegt – gingen sie schnell in den Sinkflug, um zu landen, um die Israelis oder die Amerikaner zu täuschen. Sobald wir gelandet waren, noch bevor wir wieder starteten, nahmen sie uns unsere Handys und alle elektronischen Geräte ab, und die befanden sich nicht im Flugzeug. Erst später gaben sie sie uns zurück. Wir verließen das Flugzeug schnell, verließen den Flughafen so rasch wie möglich, und dann gaben sie uns unsere Geräte zurück.

## **#Pascal**

Das ist einfach die derzeitige Realität. Ich meine, die Vereinigten Staaten und Israel könnten jederzeit alle Diplomaten töten und behaupten, das sei völlig normal und Teil eines ausgeklügelten Plans. Es ist sehr krank. Es ist sehr hinterhältig. Aber ich bin froh, dass es dir gut geht, und vielen Dank für das Update. Wir werden sicher bald wieder sprechen.

## **#Marandi**

Es ist mir eine große Freude, bei Ihnen zu sein.